

Cited as:	Widmer 2006 Widmer, A. 2006: Written communication from Albert Widmer (Forschungsanstalt Wädenswil) to Jens Leifeld (ART, Reckenholz), 20.06.2006.
------------------	---

Written Communication

Informant	Dr. Albert Widmer
Professional Status
Office / Agency / Company	Forschungsanstalt Wädenswil FAW (neu: ACW)
Position within NIS
Phone	+41 44 783 6243
E-Mail	albert.widmer[AT]acw.admin.ch

Recipient	Dr. Jens Leifeld
Professional Status	Research Scientist
Office / Agency / Company	Research Station Reckenholz-Tänikon ART
Position within NIS	Other federal office engaged in GHG inventory preparation
Phone	+41 44 3777 510
E-Mail	jens.leifeld[AT]art.admin.ch

Date of shipment / transmission	20.06.2006
By E-Mail	(x)
or by Letter	()

Summary (where applicable)	E-mail contains data on plant densities of small fruit trees. (see below)
----------------------------	--

E-Mail or letter (scanned) attached	x Yes
Form renamed	x Yes
Date / Signature	09.08.2006 Jens Leifeld

e-mail Widmer vom 20.6.06:

Sehr geehrter Herr Leifeld,

Ich habe von Hans Peter Ruffner Ihre Anfrage betr. Niederstammobstbau erhalten. Die Pflanzdichte von 300 Bäumen pro ha bei Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, bzw. 100 Bäumen pro ha bei Kirschen sind die unterste Grenze, damit die Obstkultur als geschlossene Anlage gilt und in der Statistik der Obstkulturen erfasst wird. In den heutigen Anlagen sind die Pflanzdichten aber wesentlich höher, bei den Äpfeln mehrheitlich bei 2500-3000 Bäumen pro ha, bei Birnen, Kirschen und Zwetschgen zwischen etwa 800 und 1500 Bäumen pro ha. Die gut 600'000 Niederstammbäume, die Sie in Ihrem mail erwähnen, haben nichts zu tun mit der Fläche der Obstkulturen. Alle 10 Jahre wurde bisher der Bestand der Feldobstbäume erfasst. Dazu gehören neben Hoch- und Halbstammbäumen auch Niederstammbäume, die nicht in geschlossenen Kulturen stehen. Demzufolge kann aus der Fläche der Obstkulturen und der Anzahl Niederstammbäume im Feldobstbau keine Pflanzdichte von 86 Bäumen/ha berechnet werden und es ist davon auszugehen, dass beide Statistiken im Rahmen der übliche Fehlerquellen richtig sind.

Ich hoffe, ich habe Ihre Frage einigermaßen beantworten können.
Mit freundlichen Grüssen

Albert Widmer

Dr. Albert Widmer
Agroscope ACW
Extension Obst- und Rebbau
8820 Wädenswil
Tel: +41 (0)44 783 62 43
Natel: +41 (0)79 592 84 60
albert.widmer@acw.admin.ch
www.acw.ch